

Zur

Einweihung eines neuen Gotteshauses.

Der Druck dieser geistlichen Lieder wird, nach beigebrachtem
Consistorial-Atteste, unter den gesetzlichen Bedingungen
gestattet. Riga, am 9ten November 1835.

Dr. C. E. Napierßky, Censor.

035382764

TARTU ÜLIKOOLI
RAAMATUKOGU

Eingangslied.

No. 1.

Mel. Nun freut Euch, lieben Christen zc.

1.

Dich, Ewiger! umgränzt kein Raum
Der Endlichkeit auf Erden;
Und doch — es ist kein eitler Traum —
Kann Dir geheiligt werden
Ein Haus, von Menschenhand gemacht,
Wenn Du, durch den ihr Werk vollbracht,
In frommen Herzen wohnest.

2.

Dies Haus sey Dir, o Herr! geweiht,
Deß Gnade uns erschienen,
Und bei uns weilt in Ewigkeit,
Der Engel-Chöre dienen;
Durch Glaub' an Jesum nur allein
Wird hier des Geistes Wohnung seyn,
Der Alles heiligt. Amen!

Vor der Predigt.

No. 2.

Mel. Herzlich thut mich verlangen ic.

1.

Geweih't ist Dir, o Vater!
Dir Jesu, ewig Wort,
Dir Tröster und Berather,
Der neue Andachtsort.
Bernimm, o Herr! wir flehen,
Beschirm' ihn gnädiglich,
Lass' heilig fortbestehen
Dies Haus als Dein durch Dich!

2.

Kein Gottverächter wage
Es jemals zu entweih'n,
Und immer heller tage
Hier Deiner Wahrheit Schein;
In heil'gen Lobgesängen
Ertöne hier Dein Ruhm, —
In frommer Andacht Klängen
Dein Evangelium.

3.

Geheilligt werd', erhoben,
 Der dieses Haus betrat, —
 Den Hoffnungsblick nach oben,
 Um Deinen Beistand bat.
 Lass' Sünder sich bekehren,
 Die hier Dein Geist ergreift,
 Und so die Saat sich mehren,
 Die für den Himmel reift.

4.

Der Taufe hoher Segen
 Wird' Allen hier zu Theil,
 Daß, Herr, auf Deinen Wegen
 Sie suchen Gnad' und Heil.
 Lass' hier Dir gläubig nahen
 Die Jugend, Dir geweiht,
 Und Deinen Geist empfahen
 Zu ihrer Seligkeit.

5.

Nur das sey hier zu hören,
 Was Heiliges enthüllt,
 Und was hier Christen schwören,
 Es werde treu erfüllt.
 Lass' Gnad' und Heil sie finden,
 Die hier, nach heil'ger Wahl,
 Mit Dir, Herr, sich verbinden
 In Deinem Abendmahl! —

6.

Aus diesen Friedenshallen
 Entweiche jeder Land!
 Dir wolle uns gefallen
 Der Geist, der Dir verwandt;
 Nichts störe hier und kränke
 Der Christen stillen Sinn,
 Auf daß er gläubig denke
 An seligen Gewinn.

7.

Der Arme sey geborgen
 Am Bruderherzen hier.
 O, lindre dessen Sorgen,
 Herr, durch Vertrau'n zu Dir!
 Dem lebensfatten Müden,
 Dem frommen Leidenden
 Verleihe Deinen Frieden,
 Den unvergänglichen! —

Nach der Predigt.

No. 3.

Mel. Von Gott will ich nicht lassen 2c.

1.

Nun, heilig Haus, die Weihe
Hat Glaube Dir ertheilt! —
Daß Zweifel nicht entzweie
Die Schaar, die zu Dir eilt,
Wird hier des Heilands Wort
Sie treu und oft vernehmen, —
Sich nicht des Bundes schämen
Mit ihrem Herrn und Hort.

2.

Wir sind, o Herr! die Deinen,
Und nennen uns nach Dir,
Mit Dir uns zu vereinen
In Liebe, streben wir.
Verleih' uns hier die Kraft,
Des ew'gen Vaters Willen
Durch Liebe zu erfüllen,
Die Alles Gute schafft.

TARTU ÜLIKOO LI

RAAMATUKOGU

Hier richte sich das Hoffen
 Zur höhern Heimath hin, —
 Zeig' uns den Himmel offen, —
 Erfülle Herz und Sinn;
 Hier strahle, Herr, Dein Licht
 Und wandle Gottvertrauen,
 Bis einst Dein Heil wir schauen,
 In sel'ger Zuversicht.

Ausgangsvers.

No. 4.

Mel. Liebster Jesu, wir sind hier u.

Fromm verlassen wir dies Haus;
 Frömmer durch des Heilands Lehren. —
 laßt uns, ist die Woche aus,
 In dasselbe wiederkehren;
 Fromm, wie heut, wann wir's betreten,
 Auch für dessen Gründer beten. :;

Carl Hugenberger.